eichnung des Schriftstücks:

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Absender:
gierungspräsident
nsberg (Westf.)

ftsnummer:
-ZK. 54 627
5539/57 -

An
Frau
Brandine Oswalt
Iserlohn
Wilhelmstr. 12

Anbei ein Vordruck zur Zustellungsurkunde Vereinfachte Zustellung

orstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu Iserlohn
er — zwischen ..... Uhr und ..... Uhr (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.)	[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.)]
dem — **Empfänger** — ~~**Firmeninhaber**~~ (Vor- und Zuname): ..... **selbst** in — der **Wohnung** — dem ~~**Geschäfts**~~-lokal — ..... ~~**übergeben.**~~	dem — **Vorsteher** — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... **in Person** in — der **Wohnung** — dem Geschäftslokal — ..... übergeben.
da ich in dem Geschäftslokal den — **Empfänger** — **Firmeninhaber** (Vor- und Zuname): ..... **selbst nicht** angetroffen habe, dort de..... — **Gehilf**..... — **Schreiber** — ..... übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der **gewöhnlichen** Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der **Annahme verhindert** war; b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — **nicht anwesend war,** dort dem beim Empfänger angestellten ..... übergeben.
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): ..... **selbst** in der Wohnung **nicht** angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich — der **Ehefrau** — dem **Ehemann** — dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de..... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der hiesigen Wohnung ..... **nicht** selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden **erwachsenen Hausgenossen,** nämlich - der **Ehefrau** — dem **Ehemann** - dem **Sohne** — der **Tochter** — ..... übergeben. b) de.... in der Familie **dienenden** erwachsenen ..... übergeben.
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): ..... selbst in der Wohnung **nicht** angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person **nicht ausführbar war,** de..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**..... — **Vermieter**..... — nämlich de ..... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal **nicht** vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — ..... in der Wohnung ..... **nicht** angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — **Hauswirt**..... — **Vermieter** —, nämlich de ..... d..... zur Annahme bereit war, übergeben.

erweigerte Annahme nur in **den Fällen 1, 2** und 3 in **Betracht.**)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Iserlohn, **den** 10 September **195**7

Müller

Postzustellungsurkunde ID 1824 20000 11.56 — Zustellung umseitig